



NEWSLETTER 06/2023

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen



Inhaltsverzeichnis

1. Neuigkeiten und Aktuelles	1
2. Aktuelles aus den Stationen	1
2.1 Personal	3
3. Veranstaltungen.....	3
4. Literaturempfehlungen	4



1. Neuigkeiten und Aktuelles

Weiterbildung „Baumansprache und Qualifizierung von Leistungsverzeichnissen nach den Standards der Obstbaumpflege“

Am 22. und 23. November fand eine Weiterbildung zum Thema „Standards in der Obstbaumpflege“ für Mitarbeitende des Netzwerks Natura 2000-Stationen statt. Der Referent Alexander Seyboth ging hierbei auf obstbauliche Grundlagen ein, führte aber auch praktische Übungen zur Baumansprache und Erstellung von Leistungsverzeichnissen durch. Veranstaltungsort war das Apfelgut im Erfurter Steiger.

Ziel der Weiterbildung war es, Personen, die in ihrer beruflichen Praxis mit der Vergabe (und Ausführung) von Pflegeaufträgen von großkronigen Obstbäumen befasst sind, so weit zu qualifizieren, dass sie in der Lage sind, eine fachgerechte Baumansprache vorzunehmen, Pflegemaßnahmen für Bäume in verschiedene Entwicklungsstufen abzuleiten und für ausführende Unternehmen zu formulieren sowie die Qualität der Arbeiten zu bewerten.

Organisiert wurde die Weiterbildung durch das Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen und die Grüne Liga Thüringen e.V..



Referent Alexander Seyboth bei der Ausführung des korrekten Baumschnittes (Foto: Natura 2000-Station „Obere Saale“)

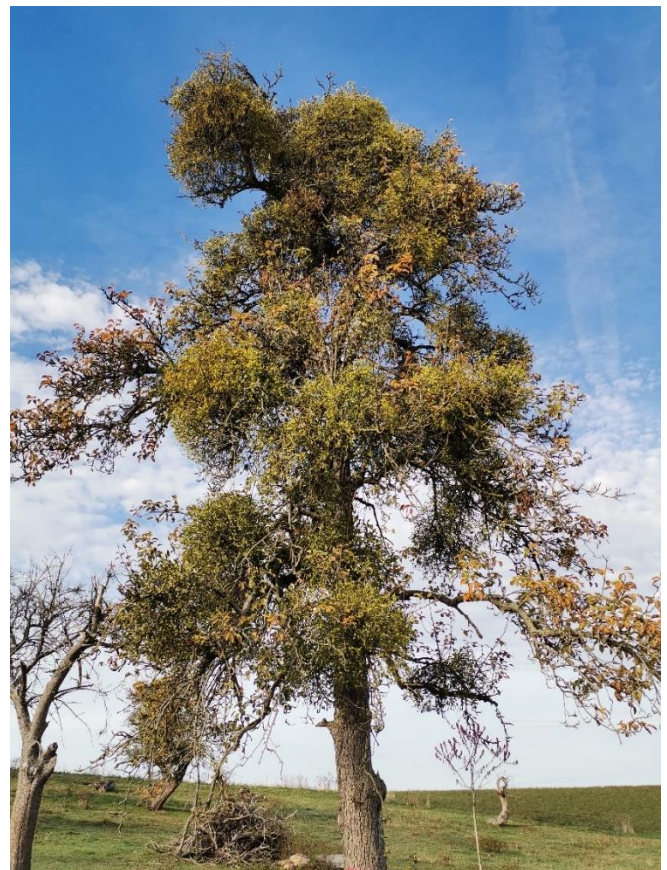
2. Aktuelles aus den Stationen

Natura 2000-Station „Unstrut-Hainich/Eichsfeld“: Pflegemaßnahmen auf einer Streuobstwiese bei Mühlhausen

Auf einer Streuobstwiese zwischen Körner und Volkenroda befinden sich fast 300 Apfel-, Kirsch-, Birnen- und Pflaumenbäume, die z.T. stark überaltert und deutlich von Misteln befallen sind. Das Gebiet, das von Pferden, Ziegen und Rindern beweidet wird, hat eine große naturschutzfachliche Bedeutung für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Von klein bis groß, von Rosenkäfern bis Rotmilan, finden hier diverse Arten ihr Zuhause. Deswegen

hat die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld in Trägerschaft der Wildtierland Hainich gGmbH im Jahr 2022 über NALAP Fördergelder akquiriert und lässt seither die Streuobstwiese wieder in Stand setzen. Maßgeblich an der Umsetzung beteiligt ist ObstNatur der Grünen Liga Thüringen aus Weimar, die den fachgerechten Schnitt mit Seilklettertechnik ausführt. Mittlerweile wurden bereits alle Alt- und Habitatbäume auf der Fläche beschnitten, sodass diese langfristig als Lebensraum zur Verfügung stehen. Im Winter 2023/2024 erfolgt die Verräumung und das Häckseln des angefallenen Schnittgutes, was den Abschluss der Maßnahme darstellt. Im September 2023 konnte die Station dort außerdem ihr Streuobstfest gemeinsam mit dem Pomologenverein Thüringen, der Grünen Liga Thüringen, dem Sonnenhof Körner sowie dem BUND Bad Langensalza feiern. Wir von der Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld freuen uns über das positive Ergebnis und die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Firma, den Pächtern und den Eigentümern.

(Text: Sarah Ziegler)



Ein Baum mit starkem Mistelbefall vor Durchführung der Maßnahme (Foto: Wildtierland Hainich gGmbH)



Schnitt im November 2023 (Foto: Wildtierland Hainich gGmbH)

Natura 2000-Station „Possen“: ENL-Projekt Kleingewässerpflege in der Hainleite

Am 1. November dieses Jahres startete unser ENL-Projekt „Kleingewässerpflege im FFH-Gebiet 013 zur Förderung des Nördlichen Kammolchs und der Geburtshelferkröte“.

Die Mittlere Hainleite ist ein walddreicher Höhenzug in Nordthüringen, der vorwiegend mit Buchenwald auf Muschelkalk bestanden ist. Hier befinden sich zahlreiche, größtenteils von Niederschlagswasser gespeiste Kleingewässer, die wichtige Lebensräume und Nahrungsflächen für Amphibien, Wasserinsekten und Fledermäuse, bis hin zu Wasserpflanzen, Vögeln, Kleinsäugetern und Wild darstellen. Durch Befragung von Forstwirten, Luftbildanalysen und die Auswertung digitaler Geländemodelle spürten wir seit Beginn des vergangenen Jahres rund 90 dieser Kleingewässer in der Hainleite auf – im Managementplan für das Gebiet waren gerade einmal 17 verzeichnet.

Ziel des Projektes ist die Pflege von rund 30 der Gewässer, u. a. durch Entschlammung und die teilweise Entnahme von Wasserpflanzen. Teils werden in den Gewässern Weidengebüsche entnommen, ebenso wie stark beschattende und Laub eintragende Gehölze in den Uferbereichen. Auf diese Weise bleiben die Gewässer langfristig als Lebensräume bestehen.

Mit der gezielten Anlage von Abschlügen und ggf. weiteren Kleingewässern in geeigneter Lage und (Amphibien-)Laufdistanz soll zudem der Gewässer-Biotopverbund in der Hainleite gezielt gefördert werden. Für die vom Aussterben bedrohte Geburtshelferkröte, für die laut Thüringer Prioritätenkonzept in der Hainleite ein erhöhter Handlungsbedarf besteht, ist die Schaffung geeigneter Landlebensräume in unmittelbarer Gewässernähe geplant.

Durch Umweltbildungs- und Informationsveranstaltungen wollen wir zudem Forstmitarbeitende sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Bedeutung von Kleingewässern speziell im Wald sensibilisieren.

Die angedachte Projektlaufzeit erstreckt sich bis zum 28.02.2027. Die ersten Pflegemaßnahmen für die Wintersaison 2023/2024 sind bereits ausgeschrieben und werden im Januar und Februar dieses Jahres umgesetzt. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Projekt und werden euch über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

(Text: Natura 2000-Station „Possen“)



Schwarzer Sumpf im Nov 2023 nach Durchführung von Entschlammungsmaßnahmen im Dez 2022 im Rahmen eines NALAP-Projektes (Foto: Trägerverbund Natura 2000-station Possen e.V.)

Natura 2000-Station „Obere Saale“: Feierliche Einweihung des Escape Room Natura 2000

Am 15. November eröffnete die Natura 2000-Station „Obere Saale“ den mobilen Escape Room zum Thema Natura 2000. Zur feierlichen Einweihung in Groschwitz durften die ersten Spieler*innen und der Thüringer Umweltminister Bernhard Stengele ihr Rätselgeschick erproben. Seit November 2022 wurde zusammen mit „Die Spielarchitekten“ an einem spielerischen Konzept gearbeitet, welches Spaß und Naturschutz vereint. Auch der Minister ist der Meinung: „Es macht enorm viel Spaß, sich durch die Aufgaben im Escape-Room zu rätseln“.

Mehr Infos unter: <https://natura2000.nfga.de/os/escape/>



Einweihung des Escape Room der Natura 2000-Station „Obere Saale“ mit Umweltminister Bernhard Stengele (Foto: TMUEN)

2.1 Personal

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen:

Eva Schmidt

Liebe Kolleg*innen,

schweren Herzens habe ich zum 01.12. meine Stelle als Projektleiterin im Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen aus persönlichen Gründen niedergelegt. Ich werde dennoch der Naturschutzarbeit erhalten bleiben und mich im Rahmen des



Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz bei der Deutschen Umwelthilfe e.V. in Berlin beruflich engagieren. Für die stets angenehme und kollegiale Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Ich hoffe, dass wir uns auch zukünftig ab und an über den Weg laufen werden; die Entwicklungen in Thüringen werde ich aus der Ferne auf jeden Fall verfolgen. Ab dem 01.12. steht meine ehemalige Kollegin, Anna Swiatloch, als neue Projektleiterin im Kompetenzzentrum zur Verfügung. Ich wünsche ihr und euch für die Zukunft weiterhin alles Gute.

3. Veranstaltungen

20.01.2024 - Bestimmungskurs Wildbienen

Das TLUBN lädt Interessierte zu einem eintägigen Bestimmungskurs ein, welcher einen groben Einblick in die morphologische Bestimmung von Wildbienen geben wird.

Teilnahmebetrag: 15,00 €, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung, ehrenamtlich Tätige sowie Vereine und Verbände sind vom Teilnahmebetrag befreit. Die Anmeldung über den Verein bzw. über die Behörde gilt als Nachweis. Anmeldungen ohne Nachweis sind kostenpflichtig.

Veranstaltungsort: Institut für Ökologie und Evolution der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Raum 501, Dornburger Straße 159, Jena

Anmeldung: Anmeldungen per Anmeldeformular sind bis zum 08.01.2024 schriftlich bzw. über die Fax-Nr. 0361/573942-222 an die Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit des TLUBN Jena zu richten.

(E-mail: Susanne.Oberlaender@tlubn.thueringen.de)

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Eine Teilnahme ist nur mit bestätigter Anmeldung möglich.

08.02.2024 – Jan Haft im Jenaer Schillerhofkino

Ein Abend, der ganz im Zeichen des Insektenschutzes steht: Am 8. Februar 2024 wird der Naturfilmer Jan Haft im Kino im Schillerhof in Jena zu Gast sein. Gezeigt wird sein Film „Rettet die Insekten“. Anschließend wird es die Möglichkeit geben, mit dem Naturfilmer und weiteren Experten aus dem Bereich Insektenschutz ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „Integrativer Insektenschutz – Aktionsnetzwerk Mitteldeutschland (INSEKTA)“ statt, das im Bundesprogramm für Biologische Vielfalt gefördert wird.

Wann: 08.02.2024, 18 Uhr

Wo: Schillerhofkino in Jena

Anmeldung unter: h.hoffmann@rag-sh.de oder 036693 230951.

21.02.2024 – Online-Workshop „Brandwache auf Naturschutzflächen“

Die Naturstiftung David lädt zu einem Online-Workshop zum Thema „Brandwache auf Naturschutzflächen“ ein.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "Naturerbenetzwerk Biologische Vielfalt" statt, welches durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert wird.

Wann: 21.02.2024, 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Anmeldung: Die Anmeldung kann bis zum 09.02.2024 auf dem Infoportal Nationales Naturerbe unter folgendem Link erfolgen:

<https://www.naturschutzflaechen.de/nne-veranstaltungen/anmeldungworkshop-brandwache>

Teilnahmegebühr: Die Veranstaltung ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

Kontakt und Informationen: Naturstiftung David, Katharina Kuhlmei, katharina.kuhlmei@naturstiftung-david.de, Tel.: 0361710129-32

06.03.2024 – Save the Date: Online-Konferenz „Anpassung an den Klimawandel in Mittelgebirgen“

Baden-Württemberg HESSEN Rheinland-Pfalz Freistaat Thüringen

Mittelgebirgskonferenz
Anpassung an die Folgen des Klimawandels
Veranstaltet durch die Klimakompetenzzentren der Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen
Mittwoch, 6. März 2024
Online
Bitte merken Sie sich den Termin jetzt schon vor!

Die zentralen Anlaufstellen zur Klimafolgenanpassung der vier Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen laden ein, sich speziell über die Herausforderungen des Klimawandels im Mittelgebirgsraum auszutauschen.

In drei Themenblöcken – „Landwirtschaft“, „Forstwirtschaft“ und „Wasser & Stadtplanung“ – werden Impulsvorträge aus der Praxis die auftretenden Probleme ansprechen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Wesentliches Ziel der Veranstaltung ist u.a. die länderübergreifende Vernetzung.

Weitere Informationen sowie das Veranstaltungsfaltblatt mit einem Link zur Anmeldung folgen. Weitere Vorabinformationen oder Rückfragen können an folgende E-Mail gerichtet werden:

klima@tlubn.thueringen.de

4. Literaturempfehlungen

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit erscheint das bundesweit erste Regelwerk für die Anlage und Pflege von großkronigen

Obstbäumen, welches vom Pomologen-Verein veröffentlicht wurde. Unter dem Titel „Standards der Obstbaumpflege – Empfehlungen für die Pflege von großkronigen Obstbäumen“ kann das Regelwerk als Print- oder Downloadversion für jeweils 39,00 € oder als Kombipaket für 59,00 € im Online-Shop des Pomologen-Vereins erworben werden.



Die Standards der Obstbaumpflege formulieren Mindestanforderungen an eine fachgerechte Pflege großkroniger Obstbäume. Sie reichen von der Pflanzung über die Pflege und den Aufbauschritt von Jungbäumen bis zu unterschiedlichen Pflege- und Schnitтарbeiten an Ertrags- und Altbäumen – immer unter Berücksichtigung ihrer besonderen Eigenschaften als Kulturpflanzen.

Das Buch kann unter folgendem Link erworben werden:

<https://t1p.de/rjfhv>



weitere Informationen unter
www.natura2000-thueringen.de

Bildautor*innen: Knabenkraut: N.N.; Zauneidechse: NfGA; Moor im Pöllwitzer Wald: Marco Rank; Rotmilan: Konstanze Scheffler; Hirschkäfer: Timo Förster; Frauenschuh: Angelika Thuille; Frühlings-Adonisröschen: Sebastian König; Bekassine: Tom Dove

